Kreisgruppe Lüneburg

Beauftragter RAG Schießsport
Denis Lauber

e-Mail: denis.lauber@rag-lueneburg.de

11. RAG Bundesmeisterschaft 2011

der Reservisten Arbeitsgemeinschaft Schießsport
am 15.10.2011 in Lüneburg, Niedersachsen

Abschlußbericht

Datum: 05.12.2011

Auftrag angenommen, Pflicht erfüllt, Kür genossen

… „Für den Soldaten ist das Kämpfen und Schießen Auftrag und Selbstschutz zugleich. Dies muss ständig geübt werden. In den Reservisten -Arbeitsgemeinschaften wird die Leistungsfähigkeit der Kameraden gefördert und regelmäßig in Wettkämpfen in Mannschafts- aber auch als Einzelwertung verglichen und bestätigt. Die heute stattfindende Bundesmeisterschaft stellt den Höhepunkt aller Wettkämpfe dar. Hierfür wünsche ich allen Teilnehmern viel Erfolg.“… Herzlichst Ihr Henning Otte

Mit diesen passenden Worten (Auszug) unseres MdB Henning Otte wurden die Teilnehmer, Gäste und Ausrichter am 15.10.2011 in Lüneburg zum Wettkampfauftakt begrüßt.

Schon am Freitag, den 14.10. 2011 meldeten sich die Wettkämpfer und Betreuer der 17 teilnehmenden Mannschaften (bis auf das Saarland waren alle Bundesländer vertreten) im Truppenlager Trauen bei Munster. Hier wartete bereits die erste Aufgabe auf die Schützen: Ihre Waffen wurden von den Prüfern Burkhard Schwarz und Jürgen Züll gewissenhaft unter die Lupe genommen. Nachdem die Beanstandungen abgestellt und die Waffen in der unterkunftsblockeigenen Waffenkammer eingelagert waren, konnten dann auch die Stuben bezogen werden. Bei der anschließenden Einweisung der Mannschaftsführer wurden letzte Fragen geklärt, das Schießgericht festgelegt und die Starnummern ausgelost.

Nach einer kurzen Nacht verlegten die Teilnehmer am Samstagmorgen auf die ca. 55 km entfernte SaStOSchAnl Wendisch Evern. Hier haben „schon vor dem Aufstehen“ viele fleißige Helfer insgesamt 11 Schießbahnen und ein reichhaltiges Frühstücksbüfett aufgebaut.

Nach der Begrüßung durch den stv. Landesvorsitzenden StFw d.R. Thomas Landwehr und Einweisung in die Schießanlage durch die Organisatoren konnte planmäßig mit dem Schießbetrieb begonnen werden:
Mannschaftsweise wurden parallel auf jeweils zwei A-Ständen die Disziplinen G-RM1 (Militär Repetiergewehr, 200m, liegend), G-HS 3 (Selbstladesportgewehr, 100m, 3-Stellungskampf) und G-RZF1 / G-HZF1 (Zielfernrohrgewehr, 300m, liegend) geschossen.
Die Pistolendisziplin P-D1 (Dienstpistole, Präzisions- und Zeitserie, 20m, stehend) wurde auf 4 D-Ständen absolviert.

Parallel zur RAG Bundesmeisterschaft fand im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit eine Informations-Veranstaltung mit geladenen Gästen aus den regionalen Gemeindeverwaltungen, der Ordnungsämter, Polizei und Wirtschaft statt.

Unter Betreuung des Vorsitzenden der Kreisgruppe Lüneburg, OTL d.R. Jan van Kampen bekamen die Gäste im AGSHP (Ausbildungsgerät Schießsimulator Handwaffen/Panzerabwehrhandwaffen) einen Einblick in die militärische Schießausbildung und anschließend, beim eigenen „scharfen Schießen“ der Übung G-RM1 auf dem C-Stand in den RAG Schießport. Nach einem kleinen Grillbüfett und der obligatorischen Siegerehrung ging für die Gäste ein informativer Tag viel zu schnell zu Ende.

Für die Schützen und Funktioner ging es nach einer kurzen Mittagspause ansatzlos weiter. Nach insgesamt 6268 Schuss war dann aber gegen 16:00 Uhr auch für die meisten Wettkämpfer Schluss. Nur bei den ZF-Schützen kam es zum „Stechen“. Erst nach dem 3. Schuss konnte der Sieger mit einem Ring Unterschied ermittelt werden. Hier zeigte sich beispielhaft, wie eng die Leistungen der Schützen zusammen liegen.
Dank der guten Organisation und reibungslosen Durchführung war der Wettkampf bereits 20 Minuten nach dem letzten Schuss ausgewertet. Beispielhaft für den persönlichen Einsatz aller beteiligten Helfer wurde vom Bundesbeauftragten

Walter Hoss die Förderin Anita Ebinger erwähnt. Sie war als „Melder der Auswertung“ eingesetzt und hatte auch am späten Nachmittag immer noch für jeden ein Lächeln und ein freundliches Wort, obwohl sie mit ihrem Mountainbike innerhalb von 9 Stunden gut und gerne 50-60km zwischen den Schießständen zurücklegte.
Der gesamte Ablauf zeichnete sich durchgängig durch bestimmtes und tatkräftiges, aber auch ruhiges und besonnenes Handeln aller Schießleiter, Funktioner und Helfer aus. So konnten für alle Wettkampfschützen die bestmöglichen Bedingungen geschaffen werden. Das mit 4,5°C zwar kalte, aber sonnig-trockene Wetter war dann nur noch das Pünktchen auf dem „i“ um diesen Wettkampftag perfekt zu machen.

Nach der Rückfahrt ins Truppenlager Trauen, traf man sich zum Kameradschaftsabend mit „Schnitzel-Essen satt“ um den gelungenen Wettkampf zu feiern und die Sieger zu Ehren. Der stellv. Landesvorsitzende OTL d.R. Hans-Joachim Stegemeier ließ es sich nicht nehmen, diese Siegerehrung mit seinem herb-fröhlichen Wesen für die Anwesenden zu einem echten Erlebnis zu machen.

In der Gesamtwertung der Mannschaften haben es die Titelverteidiger aus Hessen erneut geschafft. Sie verteidigten mit ihrer hervorragenden Leistung ihren Titel und wurden wieder Bundesmeister. Über den zweiten Platz konnte sich erstmalig die Mannschaft aus Niedersachsen freuen. Den dritten Platz belegten die Mannschaftsschützen aus Schleswig-Holstein.

Ein ganz großes Geschenk machte sich Gernold Nau aus Hessen, der mit seiner Spitzenleistung die restlichen Schützen hinter sich ließ und als Bundesmeister 2011 in der Einzelwertung aller Disziplinen in seinen 50. Geburtstag „reinfeiern“ konnte. Über die Plätze 2 und 3 in der Einzelwertung aller Disziplinen können sich Ingo Groß aus Rheinland-Pfalz und Timo Meyer aus Niedersachsen freuen.
Bei den ZF-Schützen entschied ein „Stechen“: Mit 139 von 150 möglichen Ringen gewann Michael Hölzel aus Hessen, Thomas Volenec aus Thüringen (ebenfalls 139 Ringe) übernahm kameradschaftlich den 2. Platz. Mit 138 Ringen landete Hans Eckhard Wiegand (ebenfalls Hessen) auf Platz 3.

Stellvertretend für die hervorragenden Schießleitungen unserer RAG Schützen sei hier noch die Leistung von Holger Cruschwitz aus Mecklenburg-Vorpommern erwähnt. Er erreicht beeindruckende 290 Ringe von 300 möglichen mit der Dienstpistole, dicht gefolgt von Gernold Nau mit 289 Ringen.

Abgerundet wurde der Abend noch durch beeindruckende Danksagungen und eine Tombola. Alle anwesenden Schützen waren mit ihrer Startnummer automatisch dabei. Als Hauptpreis winkte ein „Schießzeitcomputer“, der zusammen mit vielen anderen Preisen aus dem Schießsportzubehör natürlich auch einen glücklichen Gewinner fand.
Für das leibliche Wohl aller Teilnehmer während der gesamten 3 Tage sorgte das Logistik-Team der RK Adendorf unter Leitung von HFw d.R. Frank Jürgens. Besonders sichtbar wurde dieses beim Nachschub an Getränken während der Siegesfeier, die bis tief in die Nacht zelebriert wurde.

Am Sonntag traten die Teilnehmer die oftmals weite Heimreise an, aber nicht ohne sich vorher am Frühstücksbüfett ordentlich zu stärken. Bezeichnend für die Stunden nach der Siegerehrung waren die Danksagungen der Teilnehmer an die Organisatoren und alle Helfer. Ein schönes Erlebnis -> gelebte Kameradschaft!

In enger Zusammenarbeit mit der Bundeswehr (Landeskommando Niedersachsen), vor Ort tatkräftig vom Feldwebel für Reservisten StFw Thomas Oswald vertreten, wurde die Bundesmeisterschaft unter Leitung des Beauftragten RAG Schießsport der Kreisgruppe Lüneburg, SU d.R. Denis Lauber durchgeführt. Die Funktioner kamen nicht nur aus Lüneburg. Auch die Kreisgruppen Celle, Hannover, Braunschweig, Nienburg/Diepholz und Leer unterstützten mit fleißigen Helfern und zeichneten mit ihren Einsatz für das gute Gelingen der Veranstaltung verantwortlich.

Insgesamt nahmen 169 Wettkämpfer, Betreuer, Funktioner, Gäste und aktive Soldaten an der Veranstaltung teil. Großer Dank gilt allen Schützen und Helfern. Ihrem engagierten, disziplinierten und kameradschaftlichem Verhalten ist es zu verdanken, dass diese 11. RAG Bundesmeisterschaft so erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Euer

Denis Lauber (SU d.R)
Beauftragter RAG Schießsport Lüneburg
und Gesamtleitender 11. RAG Bundesmeisterschaft